H 7017

Waldeckische Allgemeine

Freitag, 12. November 2010 · HNA · Nr. 307 · 1,40 Euro

Stürmisch
Bewölkt, einzelne Schauer, windig mit stürmischen Böen.

HNA online
www.hna.de

Neue Bilder vom alten Kassel

Nur noch Ruinen standen in Kassel nach den verheerenden Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg. Wir erinnern in unserem Online-Spezial an alte Straßen und Häuser vor der Zerstörung, hier im Bild die Hafenstraße.
www.hna.de/bombennacht

Sicherheitswesten für die Schulanfänger

Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet, vor allem bei Dunkelheit. Um Schulanfängern mehr Sicherheit auf der Straße zu bieten, verteilt die Stiftung Gelber Engel des ADAC zurzeit bundesweit knapp 750 000 Warnwesten. Im Landkreis Waldeck-Frankenberg erhalten die Erstklässler von 25 Schulen die leuchtend gelben Westen mit dem Aufdruck „Verkehrsdetektiv". An der Volkmarser Grundschule Villa R hat sie gestern Hans-Georg Schreiber vom ADAC Volkmarsen an die Mädchen und Jungen der ersten Klassen verteilt. (ler) Foto: Lerner
NORDWALDECK

Nachrichten kompakt

Herforder Blitzerurteil gilt nur für Betroffene

Wer eine Rechnung offen hat, weil er zu schnell gefahren ist, profitiert nicht automatisch vom Urteil des Herforder Richters. Helmut Knöner hatte zahlreiche Temposünder freigesprochen, weil es ihm an der gesetzlichen Grundlage für die Radarkontrolle fehlte. Welche Kriterien in unserer Region für Blitzer gelten, lesen Sie auf **POLITIK**

Atommüll: Keiner will Zwischenlager

In Biblis ist kein Platz für Atommüll, sagt die Umweltministerin, und doch fordert Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) mehr Solidarität unter den Ländern. Allzu konkret wird er dabei freilich nicht. **HESSEN**

K+S will beim Gewinn kräftig zulegen

K+S will den Gewinn 2011 kräftig steigern. Das sagte Konzernchef Norbert Steiner am Donnerstag. Genaue Zahlen nannte er nicht. Mehr lesen Sie auf **WIRTSCHAFT**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Morgen für Morgen liefern wir Ihnen die HNA mit den aktuellen Neuigkeiten aus Ihrem direkten Umfeld und der großen, weiten Welt ins Haus – mehr als 1200 Seiten Nutzwert und Information Monat für Monat.

Unser Leistungsangebot bauen wir kontinuierlich aus – mit mehr Aktualität, Hintergrundberichterstattung und deutlich ausgeweiteten Service-Themen aus Ihrem direkten Umfeld.

Zum 1. Januar 2011 sehen wir uns leider aufgrund von Kostensteigerungen in mehreren Bereichen gezwungen, den monatlichen Bezugspreis auf 25,40 Euro (bei Postbezug 27,60 Euro) zu erhöhen. Auch damit gehören wir zu den Tageszeitungen in Deutschland, die ein sehr günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und versprechen Ihnen auch für das kommende Jahr eine engagierte, aktuelle und nützliche HNA.

Verlag und Redaktion

HEUTE IN IHRER HNA:

Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 13. bis 19. November 2010

Volkszählung: Kreis befragt 8945 Haushalte

Vorbereitungen für Zensus 2011 laufen - Auskunft verpflichtend

Von Kathrin Lerner

WALDECK-FRANKENBERG. Welchen Familienstand haben Sie? Welchen Beruf üben Sie aus? Im kommenden Jahr müssen 17 889 Einwohner im Landkreis Waldeck-Frankenberg antworten – auf diese und bis zu 46 andere Fragen, die auf einem zehnseitigen Bogen stehen.

Der Fragebogen ist das Kernstück des Zensus 2011, bei dem ab Mai deutschlandweit fast acht Millionen Haushalte befragt werden. Im Landkreis betrifft die Volkszählung laut Kreisverwaltung die Bewohner von 8945 Haushalten. 11,9 Prozent der Bevölkerung müssen damit Auskunft geben. Ausgesucht werden sie nach dem Zufallsprinzip. Wer ausgewählt wird, erhält Anfang nächsten Jahres Post.

Noch ist nicht klar, welche Haushalte, die übrigens nach Anschriften, nicht nach Personen ausgewählt werden, im Kreis betroffen sind. Das statistische Landesamt gibt die Adressen demnächst an die zuständigen Erhebungsstellen heraus. Im Landkreis ist diese Stelle beim Fachdienst Landwirtschaft angesiedelt.

Der Startschuss für die EU-weite Volkszählung, die künftig alle zehn Jahre stattfinden wird, fällt erst am 9. Mai 2011. Doch die Vorbereitungen laufen bereits an, erklärt Kurt Wagner von der Erhebungsstelle in Korbach. Zunächst müssten die Leiter der Erhebungsstellen geschult werden, die dann wiederum Interviewer rekrutieren und einweisen. 250 solcher Befrager werden insgesamt gebraucht. Die Kommunen im Kreis wurden bereits beauftragt, auf der Suche nach ehrenamtlichen Interviewern zu helfen.

Diese werden dann über einen Zeitraum von sechs Monaten von Haustür zu Haustür gehen und Fragen nach Alter, Herkunft, Bildung und anderem stellen. Die Auskunft verweigern darf man nicht - nur die Angaben zum Religionsbekenntnis sind freiwillig. Wer der Auskunftspflicht trotz Mahnung nicht nachkommt, muss mit einer Geldbuße rechnen. **HINTERGRUND, ZUM TAGE, WALDECKER LAND**

HINTERGRUND

Mit genauen Daten planen

Der Zensus 2011 wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder sowie den Kommunen vorgenommen. Ziel ist es, aktuelle und genaue Daten zu Einwohnerzahl, Erwerbstätigkeit und Wohnsituation zu erheben. Die Ergebnisse werden etwa für die Infrastrukturplanung (Kindergärten, Altenheime) oder für den Zuschnitt von Wahlkreisen benötigt. Anders als bei Vollerhebungen, die alle Einwohner befragen, muss beim Zensus nur ein Teil der Bevölkerung direkt Auskunft geben. Denn viele der Informationen können heute aus bestehenden Registern der Kommunen oder der Arbeitsagentur entnommen werden. Die letzte Volkszählung fand in der BRD 1987 statt, in der DDR 1981. (ler)

ZUM TAGE

Ohne Daten keine Statistik

Katja Rudolph über den Zensus 2011

Wie viele Einwohner hat die Stadt? Wie viele leer stehende Wohnungen gibt es? Wie hoch ist der Anteil der Akademiker im Landkreis? Wir sind es gewohnt, dass Zahlen und Fakten zu solchen und weiteren Fragen vorliegen. Wir verlangen, dass Bund, Land und Kommunen vernünftig planen, sodass ausreichend Kindertagesstätten, Schulen und Pflegeheime vorhanden sind. Wir wollen, dass die Wahlkreise so zugeschnitten sind, dass unsere Stimme nicht weniger Gewicht hat als die anderer Wähler.

All das ist aber nur möglich, wenn verlässliche Daten zur Verfügung stehen. Mehr als 20 Jahre nach den letzten Volkszählungen ist der Unsicherheitsfaktor in den Fortschreibungen gewachsen und es sind aktuelle Zahlen nötig. Die gute Nachricht: Für den Zensus 2011 muss nicht mehr jeder Einwohner Auskunft geben. Statistiker können auch anhand einer kleineren Stichprobe zuverlässige Aussagen treffen.

Den gläsernen Bürger muss keiner durch den Zensus befürchten. Sorge machen sollte uns eher die Datenspeicherung für Kunden- und Kreditkarten und im Internet. **rud@hna.de**

Eleonitas Familie braucht Hilfe

Eleonita ist im Sommer ein Jahr alt geworden. Seit Ende Juli lebt die kleine Kosovarin mit ihrer Mutter in der Universitäts-Kinderklinik Marburg. Denn sie leidet an einem großen Tumor, der in ihrer Heimat nicht behandelt werden kann. Den Kontakt zur Uni Marburg hat eine in Korbach lebende Tante Eleonitas geknüpft, die fast täglich nach Marburg fährt, um zu dolmetschen. Um die Familie zu unterstützen, ruft die Caritas-Konferenz zu Spenden auf. **KORBACH**

Einbruchserie in Arolser Innenstadt

Unbekannte Täter machten kaum Beute

BAD AROLSEN. Mehrere Einbrüche beschäftigen die Polizei in Bad Arolsen. So versuchten Unbekannte in der Nacht von Dienstag zu Mittwoch in ein kombiniertes Wohn- und Geschäftshaus in der Bahnhofstraße einzusteigen.

Als es nicht gelang, ein Fenster aufzuhebeln, versuchten sie sich an einer Tür und lösten dabei eine Alarmanlage aus, so dass sie ohne Beute flüchteten. In der folgenden Nacht wurde in einer Arztpraxis in der Bahnhofstraße zunächst eine Fensterscheibe eingeschlagen, die Täter scheiterten jedoch an zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen. Auch die Eingangstür hielt den Hebelversuchen stand, so dass sie auch hier ohne Beute von dannen zogen. In der gleichen Nacht stiegen Unbekannte in eine Gemeinschaftspraxis in der Varnhagenstraße ein. Alle Räumlichkeiten wurden durchsucht. Sie hatten es offensichtlich auf Bargeld abgesehen und mussten ohne Beute abziehen. Letztlich brachen die Unbekannten noch in einen Backshop in der Varnhagenstraße ein. Sie schlugen an der rückwärtigen Gebäudeseite eine Scheibe ein und stiegen in die Verkaufsräume ein. Aus einer Wechselgeldkasse entwendeten sie eine geringe Menge Bargeld.

Ob alle Einbrüche von ein und denselben Tätern begangen wurden, muss noch ermittelt werden, sei aber zu vermuten. Die Polizei ist in allen Fällen auf der Suche nach Zeugen: 05691/97990. (eds)

ANZEIGE

Achtung!
Heute mit Beilage vom
MediaMarkt
Ich bin doch nicht blöd.

4 194875 601403 51345

HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel